

damit das Entstehen einer wissenschaftlich-schöpferischen Arbeitsweise ist. Der Marxismus-Leninismus als realer Humanismus begründet den Kommunismus als eine Gesellschaftsordnung, die die Fähigkeiten und Talente aller Mitglieder der Gesellschaft fördert und eine große Vielfalt in den materiellen und geistigen Bedürfnissen hervorbringt. Im Kommunismus hat weder das Ideal eines Spießers — eines engstirnigen, egoistischen Wesens — noch das Ideal eines Asketen — der Armut und Bedürfnislosigkeit — Platz. Mit der Herausbildung der kommunistischen Gesellschaft entstehen solche gesellschaftlichen Beziehungen, in denen der Mensch das höchste Wesen für den Menschen ist. Der Kommunismus sichert uneingeschränkt und für immer allen Menschen Frieden, schöpferische Arbeit, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Im Programm der SED wird die höhere Phase der kommunistischen Gesellschaftsformation gekennzeichnet als

- klassenlose Gesellschaftsordnung, in der die Produktionsmittel einheitliches Volkseigentum und alle Mitglieder der Gesellschaft sozial gleichgestellt sein werden, in der alle Mitglieder der Gesellschaft ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten allseitig entwickeln und zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen;
- Gesellschaft, in der auf der Grundlage der ständig fortschreitenden Erkenntnisse in Wissenschaft und Technik die Produktivkräfte, die Springquellen des gesellschaftlichen Reichtums, planmäßig entwickelt und mit höchster Effektivität im Interesse des Wohls der Menschen genutzt werden;
- Gesellschaft, die die Menschen in die Lage versetzen wird, kraft ihrer wissenschaftlichen Weltanschauung und ihrer geistigen Potenzen die Produktivkräfte, die Produktionsverhältnisse und das geistig-kulturelle Leben planmäßig zu entwickeln und in zunehmendem Maße zu Beherrschern der Natur und ihrer eigenen gesellschaftlichen Entwicklung zu werden;
- Gesellschaft allseitig gebildeter Menschen von hohem Bewußtsein, die die gesellschaftlichen Angelegenheiten bewußt und rationell regeln und die Produktion der Güter und Leistungen mit hoher Effektivität lenken;
- Gesellschaft, für deren Mitglieder die Arbeit zum Wohle der Gesellschaft das erste Lebensbedürfnis ist, eine Gesellschaft, in der jeder Werktätige seine Fähigkeiten mit dem größten Nutzen für das Volk anwendet;
- Gesellschaft, in der das Prinzip herrschen wird: „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen.“²⁹

Der Kommunismus wird sich als eine Gemeinschaft freier, schöpferischer Menschen, als ein **hochentwickelter Organismus mit reichen gesellschaftlichen Beziehungen entfalten**. „Die materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen werden sich in Wechselbeziehung mit den materiellen Ressourcen stetig entwickeln, die individuellen Fähigkeiten, Ansprüche und Neigungen werden durch großen Reichtum und Mannigfaltigkeit gekennzeichnet sein. Ihre Entwicklung und Befriedigung setzt ein schnelles Wachstum der Produktion und bei der Beanspruchung der natürlichen Umwelt die volle Verantwortung gegenüber kommenden Generationen voraus. Mit der Entwick-

29 Siehe Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, S. 74.